

Setting: Supermarktkasse

Figuren: Kundin (K), Kassiererin (Ka), genervter Typ (G), Frau von Typ (F) Werbetyp (W), Ausländer mit Akzent (A)

K: (Legt Bioprodukte wie Fahrradhelm, Jutebeutel und Solarpanel auf das Kassenband.)

Ka: (kassiert) Hä, wo ist denn das Etikett auf den regionalen Äpfeln?

K: Das ist doch viel zu viel Müll, das hab ich weggelassen, das war mir zu viel Müll.

G: Geht das nicht ein bisschen schneller? Ich hab' auch noch etwas anderes zu tun! (Legt Grill (Energieklasse G); Fleisch und auf das Kassenband)

F: Mann, Manfred, lass doch mal gut sein! Die zwei Minuten machen auch nichts aus, ob 1,5, 2 oder gar 5 ist doch ganz egal.

K: **Ne, ist es nicht! Wussten sie eigentlich, dass durch die Erderwärmung sich Krankheiten deutlich mehr verbreiten und da macht es einen sehr großen Unterschied!**

G: Das erlebe ich doch eh nicht mehr und so ist das auch nicht mein Problem.

F: Beruhig dich mal!

W: **zu G) Ihnen sind gerade ihre Chips aus dem Einkaufswagen gefallen? (Hält grüne Dose aus Papier hin.)**

G: (Zu seiner Frau) Guck mal, Schatz. Wir kaufen doch auch grün ein. (Hält grüne Pringles hoch, lacht übertrieben.)

(A tritt auf.)

Ka: Soll es noch eine Papiertüte für 20 Cent sein?

K: Äh, nein! Das ist doch viel zu viel Müll. Dafür habe ich doch diese recycelbare Tasche und außerdem: Papier ist zu viel Müll. Wenn das in die Umwelt kommt und dann noch die ganzen Farbstoffe ...

A: (Kommt unten von der rechten Bühnenseite) Oh, wow! look at this! That's pfand ... fantastic! Oh, that's so innovative. We should have this in our country (amerikanischer Akzent). Recycling, oh, yeah! Ich mein, wir sollten das bei uns auch einführen. Das wäre eine gute Idee! Wir Amerikaner lieben Pfand!

F: **Sehen sie?! Kaum einer engagiert sich so sehr wie Deutschland; bleiben Sie mal entspannt!**

K: Selbst das, was Deutschland tut, ist noch viel zu wenig!

Aber, (eskaliert) aber dann noch die Scheiße mit den Deckeln, die nicht mehr abgehen. Und diese scheiß neuen Strohhalme. Ich komm an meine Capri-Sonne gar nicht mehr dran!!!

G: Schatz, beruhige dich mal.

Ka: Okay (langziehen, zögerlich), dann der Jutebeutel für 2 Euro.

F: Wie bitte?!? So teuer?!? Müssten Sie den nicht kostenlos bekommen, der landet ja schließlich nicht so schnell im Meer. **Was soll das bringen, überteuert einzukaufen, wenn am Ende eh kein Ergebnis dabei rumkommt. Das müssten wenn alle machen, wird so oder so nicht passieren. Sie schmeißen nur Geld aus dem Fenster, wie lange braucht die Natur, um das abzubauen. (nachäffend) Papier ist zu viel Müll. Wenn das in die Umwelt kommt und dann noch die ganzen Farbstoffe.....**

G: Hier, dieser Einmalgrill ist viel günstiger als dieser komische Ökokram und ist auch handlicher zu transportieren!

F: Beruhig dich!

K: Dafür hab ich ja den Jutebeutel (zeigt auf den Jutebeutel) Wie viel macht das jetzt?

Ka: (kassiert Jutebeutel) Das macht dann 273 Euro, bitte.

F: (entsetzt) Oha! Wie teuer

G: Sollten Sie nicht irgendeinen Umweltbonus oder so bekommen? Wie können Sie sich das überhaupt leisten?

F: Beruhig dich!

K: (nickt zögernd zustimmend) Dafür geht es dieses Jahr dann halt nicht mit den Kindern ins Karottencamp.

G: Also wir fahren schon seit 20 Jahren dasselbe Auto. Und es ist grün!

Black